

Freie Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstraße 11, 79111 Freiburg

Beitrag für die März-Ausgabe des Boten 2009

**Freie Waldorfschule Freiburg St. Georgen**

### **Das war...**

Mehrere hundert Besucher kamen zu einer Veranstaltung der Initiative ‚kulturgrund‘ in unseren neuen Festsaal. Eingeladen waren der Verfechter des bedingungslosen Grundeinkommens und Eigentümer der DM-Märkte, Götz Werner, und weitere Gäste zu einem ersten Bürgergespräch über die Möglichkeit einer einkommensunabhängigen Grundsicherung für alle BürgerInnen.

### **Jugendberatung**

Seit einem Jahr gibt es das Projekt Jugendberatung an unserer Schule. Die Beraterin bietet einmal wöchentlich eine Sprechstunde an, in der sie Schülern, ohne nach deren Namen oder persönlichen Daten zu fragen, Auskunft gibt über Themen wie Beziehungsprobleme, Magersucht, Abhängigkeiten aller Art, Belastungen, und was sonst Jugendliche beschäftigt.

### **Die ganze Oberstufe im Praktikum**

- **Landbaupraktikum:** In der 9ten Klasse machen Waldorfschülerinnen und -schüler ihr Landbaupraktikum. Unsere 45 Neuntklässler arbeiten und leben derzeit für 3 Wochen auf 28 Demeter- oder Biolandhöfen. Vom kleinen Familienbetrieb mit wenigen Hektar bis zur großen Betriebsgenossenschaft mit über 100 Hektar reicht das Spektrum - bei einem Radius vom Nordschwarzwald bis nach Graubünden. Für die betreuenden Lehrer stellt das eine erhebliche Herausforderung dar, sie besuchen jeden Schüler. Die Jugendlichen leben bei den Gastfamilien und nehmen Teil an deren täglichem Lebens- und Arbeitsrhythmus. Anfangs klagen die Jugendlichen durchaus über frühes Aufstehen und das Gefühl, keine feste Freizeit zu haben. In der dritten Woche ist ihnen dieser Lebensrhythmus meist selbstverständlich geworden und sie sind gern dort. Die neuen Erfahrung verändern die Einstellung zur Nahrungsmittelproduktion und den Umgang mit Lebensmitteln.

- **Feldmesspraktikum:** Die beiden 10. Klassen absolvieren ihr einwöchiges Feldmesspraktikum auf dem Gelände der Husemann-Klinik in Buchenbach.

- **Sozialpraktikum:** Die 38 Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse machen ihr dreiwöchiges Sozialpraktikum in selbst gewählten Einrichtungen in verschiedenen Ländern. Diesmal ging die Reise nach Norwich, Aberdeen, London, Wales, Irland und in die USA im englischsprachigen Raum und nach Moskau, Petersburg und Irkutsk im russischsprachigen Gebiet. Hier arbeiten die Schüler in Kindergärten, Behinderteneinrichtungen, Altenheimen, Garküchen oder anderen Schulen. Die Jugendlichen, die im Ausland ihr Praktikum absolvieren, nutzen häufig noch die Pfingstferien um ihren Aufenthalt zu verlängern. Wer nicht so weit weg wollte, suchte sich einen Praktikumsplatz in Hamburg, Berlin oder ganz nah, in Freiburg im Kinderheim oder einem Krankenhaus. Die betreuenden Lehrer telefonieren mit jedem Schüler und den Verantwortlichen jeder Einrichtung, die Schüler führen Protokoll über ihre Erfahrungen. Da sich die Jugendlichen während dieser Zeit mit ganz anderen Lebensbereichen verbinden als sie es von daheim oder der Schule kennen, markiert das Sozialpraktikum oft einen Meilenstein in der Persönlichkeitsentwicklung. Durch die Arbeit und die anderen Zusammenhänge wirken die jungen Menschen danach viel gereifter. Sie sprechen mit Mitschülern und tauschen ihre Erlebnisse aus und an einem abschließenden Berichtsabend gibt es die Verpflichtung und Möglichkeit mit Lehrern, Eltern, Mitschülern und anderen Interessierten über die eigenen Erfahrungen zu sprechen.

## **Das kommt ...**

### **Einladung zur Monatsfeier**

In den so genannten Schul- oder Monatsfeiern zeigen die Schülerinnen und Schüler jeder Klasse im Rahmen einer kleinen Aufführung etwas im Unterricht Erarbeitetes. Die Monatsfeiern finden einige Male im Jahr statt und bieten einen schönen Überblick über die Entwicklung der Schüler in den aufeinander folgenden Klassen. Zu den internen Monatsfeiern an einem Schulvormittag versammelt sich die ganze Schule, zu den anschließend am Samstag stattfindenden öffentlichen Monatsfeiern kommen Eltern, Geschwister, Freunde und Interessierte.

Öffentliche Monatsfeier, Samstag, den 20. Juni., um 10.00 Uhr, im Festsaal der Freien Waldorfschule, Bergiselstr. 11. Eintritt frei. Gäste herzlich willkommen.